

Interview mit Philipp Röder, Trainer des TSV Werneck, Absteiger aus der Bundesliga und heuer eine der Favoriten in der Frauen Landesliga



Der TSV Werneck in der Korbball-Bundesliga. Ein Jahr konnte man in der höchsten Spielklasse antreten. Nun ist man wieder in der Frauen-Landesliga, in der man 2018/2019 die Meisterschaft und den Aufstieg in die Bundesliga feiern konnte (Foto: gg. Kleinlangheim)

Ben Stacey:

Hallo Philipp, nach langer Korbball Pause geht es endlich wieder los. Wie groß war die Vorfreude bei dir und deinem Team?

Philipp Röder:

Es war schon eine schwere Zeit für uns. Mit dem Abstieg aus der Bundesliga in der letzten regulären Saison sowie der gefühlt unendlich langen Corona-Pause war die Luft natürlich raus. Als man endlich mal wieder trainieren konnte, waren die Mädels natürlich sofort wieder alle am Start. Die Perspektivlosigkeit ob und wann eine neue Saison startet, hat die Lust im Team dann nach guten drei Monaten Sommervorbereitung verständlicherweise merklich sinken lassen. Das Chaos mit der Wernecker Turnhalle, die baubedingt erst in der zweiten Schulwoche überhaupt wieder für den Trainingsbetrieb geöffnet wurde, hat unseren Zeitplan noch zusätzlich durcheinandergeworfen. Aber so kurz vor Saisonstart denke ich, auch die letzte ist richtig heiß darauf endlich wieder zu spielen. Wir als Trainer, also Michael Reinhart und ich, geben uns jedenfalls große Mühe diesbezüglich.

Ben:

Die Vorbereitung ist nun vorbei. Was macht deine Truppe schon richtig gut & wo siehst du noch Raum für Verbesserungen?

Philipp:

Seit es hieß, wir spielen dieses Jahr endlich wieder, sind die Mädels mit vollem Einsatz dabei. Die Einstellung und der Teamgeist passen sowohl auf, als auch neben dem Feld. Gerne hätte ich persönlich noch eine stärkere Konstanz in den Abschlüssen. Aber ich denke, dass das nach gut 1,5

Jahren ohne Fuß in der Halle auch nicht verwunderlich ist. Wo ich immer zu jammern habe ist die Pünktlichkeit zum Trainingsbeginn. Glücklicherweise sind wir die letzten in der Halle und dann geht es einfach etwas länger ;)

Ben:

Wie hat sich der Kader deiner Mannschaft im Vergleich zum letzten Jahr verändert? Gab es Zu- oder Abgänge?

Philipp:

Wirkliche Zu- & Abgänge haben wir keine. Aktuell verstärken uns regelmäßig noch drei Jugend 19-Spielerinnen beim Training, bei denen spieltagstechnisch jedoch die Jugend im Vordergrund steht. Finja Helmreich befindet sich aktuell im Ausland und steht somit voraussichtlich die komplette Hallenrunde nicht zur Verfügung. Auch stehen einige Spielerinnen aufgrund ihres Studiums oder berufsbedingt nur gelegentlich zur Verfügung. Es bleibt also jeden Spieltag spannend, da wir personell schon immer sehr eng gestrickt waren.

Ben:

Deine Mannschaft ist vergangene Runde aus der Bundesliga abgestiegen. Wie groß war die Enttäuschung in der Mannschaft? Aber viel wichtiger, was ist das Ziel für die kommende Runde in der Landesliga?

Philipp:

Natürlich war die Enttäuschung groß, da wir es am vorletzten Spieltag gegen Kleinlangheim selbst in der Hand hatten. Letztendlich denke ich, wir haben es alles in allem gut überstanden und auch wenn es gegen die über Jahre eingespielten Mannschaften die ein oder andere hohe Niederlage gab, haben wir doch auch wertvolle Aspekte für die Zukunft mitgenommen. Oft bekommt man als Absteiger aus der höheren Spielklasse ja nachsagt, man würde zum Kreis der Favoriten gehören. So hoch möchte ich uns jedoch gar nicht aufhängen. Natürlich ist das Ziel eine solide Runde zu spielen, bei der der Spaß nicht zu kurz kommen soll. Was am Ende dabei rauskommt werden wir sehen.

Ben:

Am ersten Spieltag der Landesliga trifft man auf die Reserve des TSV Berggrheinfeld, sowie auf die TG Schweinfurt. Beide Mannschaften haben eine gute Landesliga Saison hinter sich. Die TG wurde dabei sogar Meister. Was rechnest du dir aus am ersten Spieltag?

Philipp:

Den Meister und den Vizemeister der Vorsaison zu Beginn ist natürlich gleich mal ein schönes Brett. Ich hoffe, dass wir uns trotz unserer kurzen Hallenvorbereitung respektabel schlagen können. Wünschenswert wären am Ende natürlich sechs Punkte. Ein guter Start in die Saison kann am Ende einiges rausholen. Mit drei Punkten wäre ich auch noch zufrieden, zwei Niederlagen jedoch hätten die Mädels aufgrund ihres guten Einsatzes in der Vorbereitung jedoch nicht verdient.

Ben:

Wie siehst du die Landesliga in diesem Jahr, welche Mannschaft ist für dich der Favorit auf die Meisterschaft?

Philipp:

In diesem Jahr lässt sich es sich meiner Einschätzung nach noch schwieriger beurteilen als in anderen Jahren. Wir haben mit Löffelsterz und Lendershausen zwei Mannschaften neu in der Liga die ich persönlich wenig bis gar nicht kenne. Auch bei anderen Mannschaften bleibt offen, ob sie

Spielerinnen aus der Jugend dazu bekommen oder ältere Spielerinnen ihre Karrieren unter Umständen beendet haben. Da die Mannschaften die in der vergangenen Saison oben standen, sicherlich an ihre Leistungen von damals anknüpfen möchten, zähle ich sie auf jeden Fall zum Favoritenkreis.

Ben:

Wie lange bist du denn eigentlich schon beim Korbball & wie kam es dazu?

Philipp:

Gute Frage. Bereits in der Hallenrunde 2017/2018, wenn nicht sogar schon früher, habe ich immer mal wieder bei den Spielen meiner jetzigen Mannschaft zugeschaut. Das resultierte im anschließenden Sommer darin, dass mich die beiden damaligen Trainer Michael Reinhart und Susanne Helmreich fragten, ob ich nicht Interesse hätte mitzumachen. Meine erste richtige Saison war die Hallenrunde 2018/2019 an der Seite von eben beiden. Geplant war eigentlich, dass ich die Mannschaft im Anschluss übernehme und sie, nach teilweise über 15 Jahren, wohlverdient etwas kürzertreten. Aufgrund unseres sowohl überraschenden als auch zum damaligen Zeitpunkt ungeplanten Aufstieges in die Bundesliga haben die beiden jedoch Blut geleckt und noch ein Jahr drangehängt. Auch in dieser Saison bin ich froh, dass ich mir die Trainerbank mit einem so erfahrenen Trainer wie Michael Reinhart teilen darf.

Ben:

So das wars auch schon wieder. Danke Philipp für das nette Gespräch und viel Erfolg für die anstehende Runde.

Ben Stacey

Bearbeitet von Michael Müller